



Das Trommelfeuer ist ein gutes Instrument, um Angreifer in die Flucht zu schlagen. Helene Pillnick probiert es beispielhaft aus und hämmer mit Gebrüll auf die dämpfende Matte, die Patricia Wickert gegenhält. BILD: SCHÄFER

**Polizei:** Mitarbeiter der Fides-Klinik lernen, wie sie sich bei Übergriffen wehren können

## Worte und Hiebe statt weißer Kittel

Von unserer Mitarbeiterin  
Vanessa Schäfer

**SCHWETZINGEN/KETSCH.** „Prophylaxe ist uns wichtig“ – wenn Dr. Sandra Becker solche Worte äußert, wundert sich niemand darüber. Ihr Job bringt es mit sich. Als Zahnärztin der Ketscher Fides-Klinik versteht es sich von selbst, dass Prophylaxe im Mundraum das A und O ist. Doch diesmal spricht die junge Ärztin nicht von Zahnstein oder Karies, sondern von Sicherheit und Prävention für sich selbst und ihre Mitarbeiterinnen. Und was das angeht, sind die Mitarbeiter der Fides-Klinik dem Verbrechen nun einen Schritt voraus. Denn Verbrechen hört da auf, wo Selbstbehauptung anfängt.

Aus diesem Grund tauschten 14 Zahnärzte, Zahnarzthelferinnen und Rezeptionistinnen der Zahnklinik den weißen Kittel gegen Ball, Schlagstock und Co. ein und begaben sich zu einer ganz besonderen Fortbildungsmaßnahme ins Polizeirevier Schwetzingen: Ein Selbstbehauptungstraining mit Kriminaloberkommissarin Patricia Wickert und Polizeihauptmeisterin Corinna Nonnenmacher. Die beiden Verhaltenstrainerinnen schulten das Praxisteam für den Notfall. „Für uns ist wichtig, dass die Leute selbstbewusst durchs Leben gehen, nicht zum Opfer werden und sich zur Wehr setzen“, so die Polizistinnen.

Was einfach klingt, ist manchmal schwer in die Tat umzusetzen. „Besonders bei Frauen gibt es Hemmschwellen, weil wir von klein auf dazu erzogen werden, keinen Lärm

zu machen, niemandem wehzutun und nichts zu zerstören“, erläuterte Nonnenmacher. Doch ein Training mit den beiden Polizistinnen und schon sind diese anerzogenen Verhaltensweisen vergessen – zumindest im Notfall. Nach einer Aufklärung über Opfer- und Täterprofile, beliebte Taktiken und statistische Zahlen, die belegen, dass sich wehren lohnt, ging es für die Mitarbeiter ans Eingemachte. Dinge, auf die es sonst im Arbeitsalltag weniger ankommt, standen auf der Tagesordnung: Den Mut, Luftballons mit aller Kraft zum Platzen zu bringen, oder im Ernstfall nicht vor einer Ohrfeige oder einer lauten Auseinandersetzung zurückzuschrecken. Die Kraft, sich gegen die Opferrolle zu wehren. „Wenn wir bei einem Angriff Widerstand leisten, rechnet der Täter nicht damit. Und diese Schreckenssekunde muss man nutzen, um die Füße in die Hand zu nehmen“, veranschaulichte Kommissarin Wickert, warnte zugleich vor falschem Heldentum.

### Das Kissen kräftig geohrfeigt

Mit Spaß erprobten die Klinikmitarbeiter den Ernst der Lage. Alltägliches anzuwenden, lautet die Devise. Tagtägliche Bewegungen mit Alltagsgegenständen zur Notwehr einsetzen, wenn ein Übergriff droht. „Die beste Waffe von uns Frauen ist immer noch unsere Quasselgösch“, warf Wickert ein und berichtete von einem Fall, in dem eine Frau einen mutmaßlichen Täter in Grund und Boden geredet hat. Wenn Reden nicht hilft, gibt es das „Trommelfeuer“. Mit voller Kraft auf ein Kissen

einzuschlagen kostete die Teilnehmer Überwindung. „Man kommt sich bei solchen Übungen ein bisschen beklemmt vor“, gestand Rezeptionistin Helene Pillnick, bevor sie mit einem festen Seitenhieb dem Kissen eine Backpfeife nach der nächsten verteilte und es dabei mit lauter Stimme zusammenschrie.

Die wertvollen Tipps der Experten nahm das Praxisteam gerne entgegen. Aufmerksam verfolgten die Mitarbeiter die Ratschläge, lieber auf Pfefferspray zu verzichten oder künftig achtsamer zu sein, um Situationen frühzeitig zu erkennen, aber auch, um zu einer genaueren Personenbeschreibung beitragen zu können. Selbst das „Siezen“ kann, wenn es brennt, von Vorteil sein. Es schafft Distanz zum Täter und weckt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und die Bereitschaft, sich einzumischen.

Doch die Damen machten im Laufe des Workshops mehr und mehr den Eindruck, Herr der Lage zu werden. Das Gelernte anzuwenden, wenn es darauf ankommt? Kein Problem für das Team voll geballter Frauenpower. „Wenn mir jetzt auf dem Heimweg einer zu nahe kommt, würde ich auf jeden Fall schreien, mich bemerkbar machen, wild um mich schlagen und, wenn gar nichts mehr hilft, Feuer rufen“, so Pillnick selbstsicher.

**i** Infos zu Kursen erteilt der Sachbearbeiter Prävention der Polizei Schwetzingen, Carsten Petzold, unter Telefon 06202/288140.

### VORTRÄGE & KURSE IN DER VOLKSHOCHSCHULE

#### Wahnsinnsweiber in Opern

Bis zum letzten Atemzug ein Lied auf den Lippen – zu diesem Vortrag mit Musik von Gerswinde Heck beim Club für Ältere am heutigen Mittwoch, 15 Uhr, in der VHS, gibt es an der Tageskasse noch Karten für 4 Euro.

#### Philosophie und Religion

Das philosophische Café „Zweistein“ stellt die Frage nach Gerechtigkeit in der (inter)nationalen Politik morgen, 19. Mai, 18 bis 21 Uhr im Hebelhaus. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein und der Evangelischen Erwachsenenbildung geht es um eine gerechte Staatsverfassung. Eine Frage, so alt wie der Staat selbst und schon seit der Antike Gegenstand philosophischer Überlegungen. Die grundlegenden Werke von John Rawls und Jürgen Habermas haben sich in der Gegenwart mit der Begründung umfassender Gerechtigkeit beschäftigt,

werden aber von unterschiedlichen Seiten kritisiert. Einer der Kritikpunkte lautet, dass Gerechtigkeit von einer gemeinsamen kulturellen Basis abhängig ist und sich nur für bestimmte Gesellschaften als eine (von vielen) Arten von Gerechtigkeit begründen lässt. Demnach wäre die Idee einer gerechten internationalen Politik oder einer globalen Gerechtigkeit eine bloße Illusion, die sich nicht realisieren lässt.

#### Kreatives Gestalten

„Luftig leichte Sommerschals – einfach selbst gestrickt“, so heißt es morgen, 19. Mai, in einem kreativen Kurs von 18.30 bis 21.30 Uhr in der VHS.

#### VHS-Sprachenschule

Spanisch kompakt wird ab 21. Mai für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen unter Anleitung einer erfahrenen muttersprachlichen Dozentin an sechs Samstagen, 9 bis 12.15 Uhr in der VHS angeboten.

### SWR-Big-Band-Konzert

#### Nur noch wenige Restkarten

Das Konzert mit der SWR-Big-Band, das am Samstag, 28. Mai, 20 Uhr, im Lutherhaus in Schwetzingen stattfindet, ist nahezu ausverkauft. Es gibt lediglich noch etwa 30 Karten, vermelden die Veranstalter.

Die Weltklassemusiker der SWR-Big-Band unter der Leitung von Klaus Wagenleiter spielen ihr „Sammy-Nestico-Programm“. Den beschwingten Abend moderiert Gerhard Augstein.

Jazzfreunde, die sich noch eine der begehrten Karten sichern möchten, empfehlen die Veranstalter, dies in den nächsten Tagen entweder im Sekretariat der Musikschule in der Mannheimer Straße 29, Telefon: 06202/5777980, oder bei der Stadtinformation Schwetzingen, Dreikönigstraße 1, Telefon: 06202/945875 zu tun.

Das Original nur bei uns!

# Culinaria 2011

...und alle sind herzlich willkommen!

Danke! Wegen des großen Erfolges: **Verlängerung bis Samstag!**

**Noch einmal**

## 30 Küchen zu Herstellerpreisen!

Wegen des großen Erfolges der CULINARIA 2011 gibt es mit Unterstützung der Industrie in allen 3 Häusern noch einmal insgesamt 30 frei geplante Küchen zu Herstellerpreisen!

*Schnell anrufen & Planungstermin vereinbaren!*  
**Tel. 06341 977-260**

**Gutschein über 6,50 €**  
**Ohne Wenn und Aber!!!**  
Gültig im Mai für Ihre Einkäufe in unserer Boutique & Leuchtenabteilung.

5-Sterne-Qualität, die überzeugt...

**EHRMANN** EINRICHTUNGSHÄUSER  
einfach schöner wohnen  
76829 LANDAU in der Pfalz · Lotschstraße 9 · Tel.: 06341/9770  
68799 REILINGEN bei Heckenheim · Hauptstraße 201 · Tel.: 06205/94220  
www.ehrmann-landau.de www.ehrmann-cullmann.de

**MöBEL Gilb**  
Das größte Möbelhaus der Südpfalz  
76829 HECKENHEIM in der Pfalz  
St. Christophorus-Straße 4-6 · Tel.: 0726/980-0  
www.gilb.de